

Vorträge zu seltener Erkrankung

Medizinische HSP-Referate stießen auf große Resonanz / Zuhörer aus dem Nordwesten

Um eine sehr seltene Krankheit ging es gestern im City Center Delmenhorst. Drei renommierte Mediziner waren eingeladen, um über Behandlungsmethoden für HSP zu referieren.

HSP (Hereditäre spastische Spinalparalyse) ist eine vererbte, genetisch bedingte Veränderung bestimmter Bewegungsformen. Kinder sind von HSP genauso betroffen wie Erwachsene. Dadurch, dass es bisher keine Heilung für die Erkrankten gibt, stehen für die Betroffenen vor allem die Therapiemöglichkeiten im Vordergrund, die



Auf großen Zuspruch stießen die Referate drei renommierter Mediziner zur Krankheit HSP.

Foto: Konczak

dazu beitragen, den Krankheitsprozess aufzuhalten und ihre Lebensqualität zu verbessern. Welche me-

medizinischen Ansätze es für HSP-Erkrankte gibt, war das Thema der Referenten Dr. Christoph Schrader von der

Medizinischen Hochschule Hannover, Dr. Anneke Thren aus der Orthopädischen Klinik der Medizinischen Hochschule im Annastift und der Neurologe Dr. Markus Ebke. Die Referenten und Zuhörer waren teilweise aus Hamburg und Hannover angereist, um den Vorträgen beizuwohnen.

Während der Diskussion mit den Ärzten wurde deutlich, wie zurückhaltend Fachärzte sind, HSP zu diagnostizieren, welche Probleme es hinsichtlich der Anerkennung seitens der Krankenkassen gibt und welche Wege Betroffene auf sich nehmen müssen, um langfristige Rezepte für Physiotherapien zu erhalten. (nba)